



Was antworte ich, wenn Kinder nach dem Tod fragen?

Warum bewegt sich die Maus nicht mehr? Sterben Blumen, wenn sie verwelken? Kann ich auch sterben? Wo kommt man hin, wenn man gestorben ist? Wann stirbt meine Oma?

Irgendwann kommt bei jedem Kind der Moment, in dem es beginnt, sich mit dem Unterschied zwischen Tod und Leben, Endlichkeit von Leben und seiner eigenen Sterblichkeit zu befassen.

Vielleicht entstehen Fragen weil Kinder ein totes Tier entdeckt oder etwas in einen Film gesehen haben. Manchmal geschieht es, dass im Umfeld der Kinder jemand stirbt oder schwer erkrankt. Wie verhält man sich als Erzieher_in in diesen Situationen? Wie können Sie ein trauerndes Kind trösten? Wie können Sie dem Kind helfen, seine Trauer auszudrücken und ihm Gestaltungsmöglichkeiten zeigen? Im Kindergarten ist der Tod oft ein schweres, häufig tabuisiertes Thema. Die Furcht ist groß, etwas Falsches zu sagen, vielleicht noch mehr Ängste und Trauer auszulösen.

Ich möchte allen Erziehern Mut machen, sich mit dem Thema 'Kinder fragen nach dem Tod' auseinander zu setzen. So können Sie für sich selbst eine Haltung finden, sich auf Fragen vorbereiten und darüber reflektieren, wie Sie die Kinder begleiten wollen auf der Reise zur Erkenntnis, dass unser Leben endlich ist.

Ich lade Sie ein, zu einem sensiblen Thema zu hören, zu fragen, in-sich-zu-fühlen, sich auszutauschen und einen bereichernden Abend zu erleben!

Kursleitung: Sarah Voigt
(Dipl. Sozialpädagogin, Musikerin,
Notfallseelsorgerin, Trauerbegleiterin)

Kontakt: 030-48331679
voigt@mittelhof.org

